

Seine einzelnen Theile, unter welchen 5 Königreiche, hängen überall gut zusammen, nur das 60 M. lange Dalmatien streckt sich isolirt nach S.O. Die ungarischen Ebenen und das Marchfeld bilden die ebenen Landschaften; das Uebrige, mit Ausnahme der Flußthäler, ist gebirgig.

Die Regierungsform ist die constitutionell-monarchische. — Die Kriegsmacht besteht in 730.400 M. Die Festungen und Forts sind sehr zahlreich (43) und bedeutend. Für die Flotte von 61 Schiffen (wobei 38 große Dampfer und 23 große Segelschiffe), 27 Dampfkannonböden und 214 kleinen Segelschiffen, mit 2.513.242 Kanonen, ist Pola der Haupt-Kriegshafen. Eine eigenthümliche Einrichtung ist die des Militärgrenzlandes, eines Schutzes gegen die Türken und die Pest; dessen Boden gehört dem Staate und ist dem Bewohner, welcher Soldat, Bürger und Bauer ist und keine Abgaben zahlt, statt des Soldes verliehen.

Das Ministerium des Cultus und Unterrichts hat die Leitung des gesammten Unterrichts in Händen. Es sind im Ganzen 248 Gymnasien vorhanden, wobei 103 in Ungarn, und 11 Realschulen; 29.192 Volksschulen, wovon 7433 Deutsche, 8080 slavische, 5507 magyarische, 2759 romanische, 4428 gemischte; im Ganzen 2.513.242 Schüler und Schülerinnen. 11 Rechts-Akademien, 106 theologische Lehranstalten, 6 chirurgische Lehranstalten, 4 höhere Handels-Akademien, 4 Berg- und Forst-Lehranstalten, 9 höhere landwirthschaftliche Lehranstalten, eine Akademie für Handel und Schifffahrt zu Triest u.; 7 Universitäten: zu Wien, Prag, Graz, Innsbruck, Pest, Lemberg, Krakau. — Im Erzherzogthum Oesterreich, in Salzburg, Tirol, Böhmen, in Mähren und Schlesien besucht fast die ganze schulpflichtige Jugend die Volksschulen, in Dalmatien, in Galizien und in der Bukowina im Verhältniß die wenigsten.

§ 576. Von den Bewohnern sind $2\frac{1}{2}$ Millionen römisch-katholischen Glaubens. Es gibt 882 Klöster ($\frac{1}{4}$ in Ungarn) mit 8660 Mönchen und 3900 Nonnen. Ueber $6\frac{1}{2}$ Mill. sind griechischen Glaubens, in Süd-Ungarn, Siebenbürgen, Slavonien und Galizien herrschend. Fast 2 Millionen Calvinisten, fast $1\frac{1}{2}$ Mill. Lutheraner, 1.050.000 Juden; außerdem Unitarier, Armenier, Mohammedaner u.

Es sind ferner nach der Nationalität: über $14\frac{1}{2}$ Mill., also $\frac{1}{2}$ der Bewohner, Slaven (s. § 496) und zwar Nord-Slaven: Czechen, Mähren (Soraken, Hannaken u.), Slovaken (in Mähren und Ungarn), Polen nebst Lechen, Mazuraken und Soraken (in Galizien; in österr. Schlesien die Wasserpolaken); Ruthenen (russischen Stammes). Ferner Süd-Slaven: Slovenen, Wenden oder Krainer, Kroaten, Slavonier, Serben oder Raizen (in Dalmatien, im Banate, in Slavonien, Istrien u.), Bulgaren;

etwa 8 Mill. ($\frac{1}{3}$ der Bew.) Deutsche, mit zahlreichen Dialekten, im ganzen Erzherzogthum Oesterreich, dem größten Theile Tirols, dem größeren von Steiermark und Kärnten; in Böhmen, wo nächst Oesterreich die meisten sind, und zwar rings an den Grenzen; im Troppauer Kreise; in Ungarn in der Zipf und in einigen andern Comitaten, in Siebenbürgen, in Triest. Ueber $\frac{1}{2}$ Mill. Italiener, Friauler und Cadiner, in einem Theile Dalmatiens, Ungarns, Tirols, Istriens, in Triest u.

gegen $4\frac{1}{2}$ Mill. (über $\frac{1}{2}$) Magyaren, in Ungarn, Slavonien, der Militärgrenze und Siebenbürgen;

fast $2\frac{1}{2}$ Mill. Ost-Romanen oder Rumänen, Wlachen und Moldauer; 1.050.000 Juden, 84.000 Zigeuner, 16.000 Armenier, 9000 Griechen und Macedo-Wlachen, 2000 Albanesen.

Die deutschen Länder haben $\frac{1}{3}$ der Bevölkerung, die slavischen $\frac{1}{2}$, die italienischen $\frac{1}{3}$, die ungarischen $\frac{1}{3}$.

Am stärksten bevölkert ist Böhmen (4986 auf 1 □ M.); aber im nordöstlichen leben 16.700 und 13.500 auf der □ M.; am schwächsten bevölkert ist Dalmatien (1740 auf der □ M.) und die Militärgrenze (1747 auf der □ M.).